

UNTERNEHMEN FÜR IT-SICHERHEIT

# Digitaler Wachdienst

Unique Projects will den Datenklau ebenso verhindern wie das Einschleusen von schädlichen Computerprogrammen durch arglose Mitarbeiter

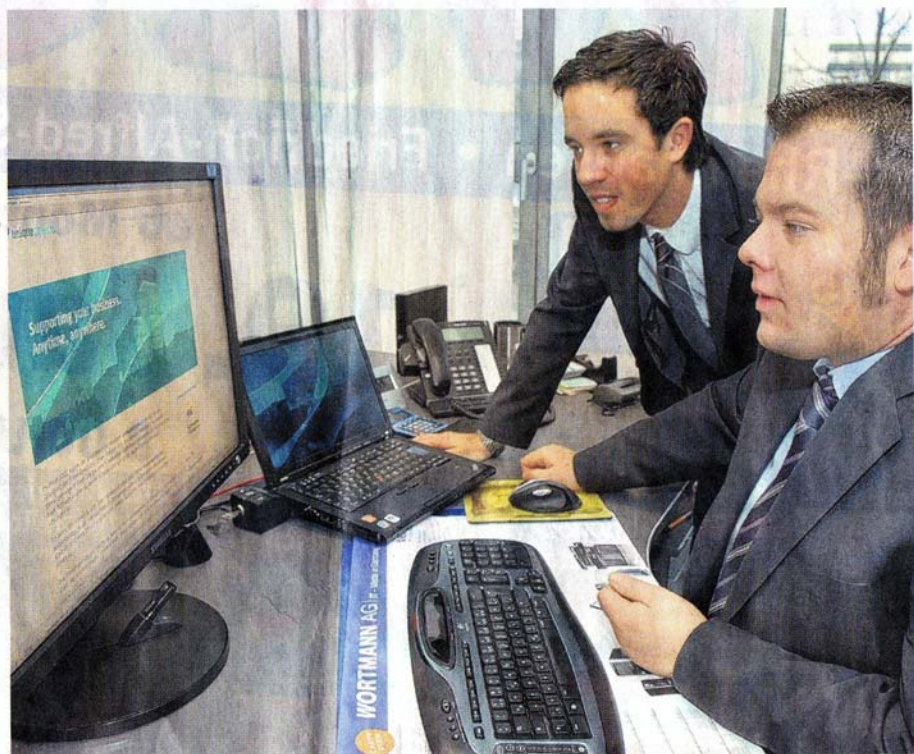
Von Lisa Radel

Wo früher schwere Vorhängeschlösser vollgestopfte Aktenschränke verschlossen, läuft heute alles unsichtbar ab. In Zeiten des elektronischen Datendiebstahls müssen Unternehmen sich und ihre - inzwischen virtuellen - Akten schützen. Zwei, die diese Aufgabe zum Beruf gemacht haben, sind Sven Pöhlens und Sven Rodewald, Geschäftsführer der am Innenhafen angesiedelten Dienstleistungsfirma Unique Projects.

Schwerpunkt ihrer Bemühungen ist die sogenannte IT-

**„Angriffe von außen und von innen abwehren“**

Security - also der Schutz computergestützter Systeme gegenüber Angriffen „von außen und von innen“. Von innen? Das Bild schwarzgekleideter Mitarbeiter taucht vor dem geistigen Auge auf, die nach Geschäftsschluss in Büroräume einsteigen. Tatsächlich aber, erklärt Sven Pöhlens, gefährden viele Angestellten die Computer ihrer Arbeitgeber schon durch scheinbare Banalitäten wie den privaten USB-



Sven Pöhlens und Sven Rodewald (li.) kümmern sich per Fernwartung um die Datensicherheit ihrer Kunden. Foto: far, Tanja Pickartz

## Junge Firma

Im Jahr 2002 wurde der Grundstein der Firma gelegt: mit der Gründung von „eb4eb.net, Sven Pöhlens e.K“. Im Jahre 2004 machte sich Sven Rodewald unter dem Namen „uniqueprojects“ selbstständig. 2005 schlossen sich die beiden Experten zusammen und entwickelten ihr Unternehmen weiter.

Stick. Viren und andere schädliche Programme können unbeabsichtigt eingeschleppt werden. So müssen Netzwerke also auch vor Fahrlässigkeiten in den eigenen Reihen geschützt werden.

Elektronische Verschlüsselung, Schutz vor Datenverlusten und biometrische Zugangssysteme stehen im Programm des Unternehmens, um Sicherheitslücken zu schlie-

ßen und Computernetzwerke zu schützen. Zielgruppe sind kleine und mittelständische Unternehmen - davon stehen bisher etwa 500 in ihrer Kundenkartei. Die Geschäftsführer und ihre acht festen Mitarbeiter kümmern sich zunächst darum, die Sicherheitssysteme an die Unternehmenskunden zu bringen, sie zu installieren und zu warten. Das geschieht hauptsächlich über das Tele-

fon, „der soziale Kontakt bleibt da schon auf der Strecke“, meint Pöhlens.

Fernwartung nennt sich das, wenn er und seine Experten Kunden wie dem Deutschen Roten Kreuz Duisburg telefonisch erklären, wie sie ihr System noch retten können. Solche Fälle, in denen das Unglück schon passiert ist und Unique Projects zur Hilfe eilen muss, kommen allerdings sel-

tener vor. Denn: „Prävention ist besser als Schadensbekämpfung!“, weiß die Internetseite des 2002 gegründeten Hauses. Aus diesem Grunde hält Unique Projects am 19. März im Haus der Unternehmer eine Veranstaltung zum Thema „Wirtschaftsspionage im Mittelstand“ ab, die Geschäftsführer und IT-Sicherheitsbeauftragte über Gefahren und Schutz aufklären soll.